

## SILVESTERLAUF

# Spannender Sport, Spaß und Show

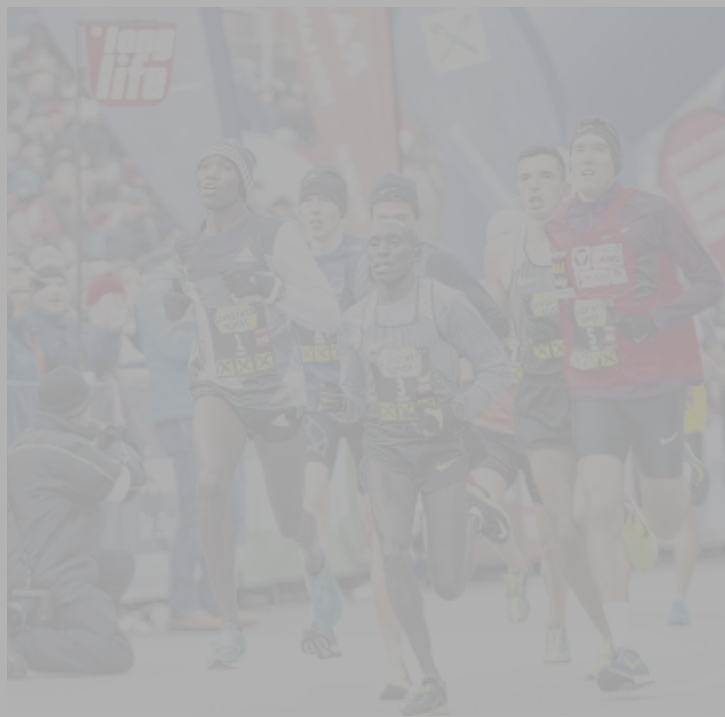
**PEUERBACH.** Wer am 31. Dezember etwas erleben will, muss nicht bis Mitternacht warten. Wenn um punkt zwölf Uhr der Startschuss zum Internationalen Raiffeisen Silversterlauf Peuerbach fällt, regieren Sport, Spannung, Spaß und Show.

von REINHARD SPITZER

„Vom kleinen Knirps bis zum Weltklasseathleten findet jeder einen passenden Bewerb“, verspricht das OK-Team von Veranstalter Sportunion IGLA long life unter Obmann Hubert Lang.

## Auch Jugend ist gefordert

Weil dem Veranstalter vor allem auch der Nachwuchs ein großes Anliegen ist, gibt es eine eigene Schulklassenwertung. Belohnt werden nicht nur die Schnells-



Bewegung unter freiem Himmel vor der Silvesternacht schadet nicht. Foto: Huber

ten, sondern auch die teilnehmerstärkste Gruppe (prozentuale Schüleranzahl pro Klasse). Für die Sieger gibt's einen Monat täglich eine Schartner Bombe gratis für alle.

## Viele Programmhöhepunkte

Das traditionelle Spektakel legt mit dem IKUNA Cancu Kinderlauf los. Es folgen Schaumrollenkönig Schülerlauf und Schartner Bombe Meile. Im Stadtzentrum von Peuerbach bewegen sich die Teilnehmer am Heuberger Reisen Volkslauf. Im wahrsten Wortsinn ebenfalls ein Renner ist der gemischtgeschlechtlich ausgeschrieben Staffellauf.

Nähere Infos und Online-Anmeldungen bis 29. Dezember (18 Uhr, Nachnennungen am Silvestertag vor Ort möglich) im Internet unter [www.silvesterlauf.at](http://www.silvesterlauf.at) ■

## SCHACH-BUNDESLIGA

# Spielgemeinschaft Sauwald kämpft in Taufkirchen um Klassenerhalt

**TAUFKIRCHEN/PRAM.** ASK St. Valentin, Union Ansfelden, SV Steyregg und die Spielgemeinschaft Sauwald kämpfen in Taufkirchen an der Pram um den Aufstieg und den Klassenerhalt in der Zweiten Schach-Bundesliga.



Christoph Maier und Dominic Wisnet konzentriert auf ihr Spiel Foto: SPG Sauwald

Spielgemeinschaft-Sauwald-Kapitän Josef Maier und sein Team brillierten als Gastgeber für die regionalen Runden der Zweiten Bundesliga Mitte. Sportlich begann das Wochenende mit einigen überraschenden Aufstellungen. Der ASK St. Valentin musste auf die ungarischen Legionäre verzichten. Damit gingen die Niederösterreicher als klarer Außen-

seiter ins Rennen und konnten, trotz des guten Ergebnisses von Schach-Pensionist Harald Casagrande, keinen Mannschaftspunkt mit nach Hause nehmen. Gastgeber SPG Sauwald musste krankheitsbedingt auf den bisher erfolgreichsten Spieler, Christoph Renner, verzichten, konnte sich

aber dennoch knapp gegen die ersatzgeschwächte Mannschaft aus St. Valentin durchsetzen. Der Wettkampf gegen die Union Ansfelden endete mit sechs unentschiedenen Partien. Anschließend gab es für die Gastgeber nichts mehr zu holen. Der SV Steyregg musste eine knappe Niederlage gegen Ans-

felden hinnehmen, rächte sich aber mit zwei klaren Siegen gegen St. Valentin und die Spielgemeinschaft Sauwald. Bester Mann war Petr Velicka, der alle drei Partien gewinnen konnte. Die Union Ansfelden ist mit zwei Siegen und einem Unentschieden zwar eindeutig der Klassenprimus, muss sich aber in der Tabelle aufgrund der schlechteren Zweitwertung mit Rang drei hinter Maria Saal und SV Steyregg begnügen. Steyregg und Ansfelden spielen um den Aufstieg in die erste Liga, während St. Valentin und SPG Sauwald um den Klassenerhalt kämpfen müssen. Schiedsrichter Gerald Hametner sprach sich dafür aus, auch nächstes Jahr wieder in Taufkirchen zu spielen. ■